

Schüler können Analoguhr nicht mehr ablesen

Beitrag von „Conni“ vom 5. Mai 2018 16:58

Zitat von Lehramtsstudent

mit Viertel vor/Viertel nach/Halb

1. Das sind 3 absolut ungewöhnliche Begriffe, die erst einmal auswendig erlernt und gemerkt werden müssen. Der Bezug zur Lebenswelt ist gering, denn eine halbe Pizza oder eine viertel Pizza ist etwas anderes als "Halb" und "Viertel", eine Uhr ist ja nicht zerbrochen.
2. Nun müssen wir halb und Viertel in Verbindung mit diesen komischen Zahlen und Zeigern auf der Uhr bringen. Komische Sache, wer hat sich das ausgedacht?

Zitat von Lehramtsstudent

16:28 Uhr = kurzer Zeiger

3. Nun üben wir, den kurzen und den langen Zeiger zu unterscheiden. Solange du keine verschiedenen Farben nimmst, bleibt das für einige Kinder ein Rätsel, sie sehen es nicht. Selbst mit Farben muss es trainiert werden.

Zitat von Lehramtsstudent

auf der 4

4. Fachlicher Fehler. Der kurze Zeiger ist zwischen 4 und 5, etwa mittig. Das zu verstehen benötigt ein intensives Training.

Zitat von Lehramtsstudent

(weil $16-12=4$)

5. Nachdem wir in mühsamer Kleinarbeit den Kindern vermittelt haben, dass unser System dekadisch aufgebaut ist, kommt nun eine 12 ins Spiel. Völlig unverständlich, selbst wenn man weiß, dass die Uhr "bis zur 12 zählt". Braucht einige Übung. Danach üben wir das Verknüpfen der Uhrzeiten "4 und 16". Nebenbei muss noch klar sein, wann welche Zeit ist.

Zitat von "Lehramtsstudent

und langer Zeiger zwischen 5 und 6

Um deinen Text nicht umzustellen, ziehe ich nun die Schritte 10 bis 12 vor:

10. Keinesfalls selbstverständlich, auch wenn man Uhrzeiten mit langem Zeiger auf einer Zahl ablesen kann. Man muss nun nämlich wissen, dass man das vorherige Produkt aus der Einmaleinsreihe der 5 nehmen muss.

11. Man muss die Striche erkennen.

12. Man muss vom Produkt weiterzählen, nun aber in Einerschritten, obgleich man doch vorher gelernt hat, dass das Ganze etwas mit dem Einmaleins mit der 5 zu tun hat. Was soll das schon wieder?

Zitat von "Lehramsstudent

(weil $5 \cdot 5 = 25$ und $5 \cdot 6 = 30$).

6. Man muss das Einmaleins mit der 5 beherrschen.

7. Man muss das Einmaleins mit der Uhr in Verbindung bringen. Das ist für viele Kinder ein Buch mit sieben Siegeln.⁸⁷ Man muss erkennen, dass die Zahl, die am Strich steht, mit der 5 multipliziert wird.

9. Man muss das erhaltene Produkt mit der Uhrzeit in Verbindung bringen.

Zitat von Lehramtsstudent

Man muss also nur wissen, wann man welche Rechenoperation anwendet.

Zum Abschluss sei noch zu sagen, dass man neben der Uhr noch zwölfunddreißig andere Themen hat, die z.T. ähnlich schwierig zu bewältigen sind, d.h. wenn man die Uhr sehr ernst nimmt und sich sehr viel Zeit nimmt, kann man sich zu Lasten anderer Themen vielleicht 3 Wochen (15 Stunden) pro Schuljahr dafür freischaufeln. Das von dir Beschriebene muss in der 1. und 2. Klasse erarbeitet werden - neben dem ersten Berechnen von Zeitspannen.

Ich lade dich ein, in meiner Klasse das Thema "Zeit" (Schwerpunkt dieses Jahr: Zeitspannen minutengenau berechnen, Fahrpläne ablesen und Fahrzeiten berechnen, Einführen der Sekunde und rechnen mit derselben) zu unterrichten. Leider bleiben aber - selbst wenn ich Deutschunterricht und einige andere Mathethemen dafür opfere - maximal 10 Stunden dafür, damit wir die schriftliche Division noch schaffen.